Name
Julius Böhler (München)
Zeitraum
1880-
Andere Namen
Böhler Kunsthaus (München)
Ort
München (Stadt)
dazugehöriger Bestand
Böhler, Kunsthaus München
Quelle für Namensansetzung
Online-Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
Geschichte
Die Kunsthandlung Julius Böhler wurde 1880 von Julius Böhler gegründet. Aufgrund des großen Erfolges wurde zwischen 1902 und 1904 das neue Stammhaus nach den Plänen von Gabriel von Seidl errichtet. 1906 wurde Julius Böhler zum Kaiserlichen und Königlich Bayerischen Hofantiquar ernannt. Nach der Fertigstellung des Gebäudes traten auch die beiden Söhne Julius Wilhelm, genannt Lulu, und Otto Alfons in die Firma ein. 1920 gründete Julius Wilhelm zusammen mit Fritz Steinmeyer in Luzern die Kunsthandlung Böhler & Steinmeyer. 1923 folgte dann die Gründung der Firma Böhler & Steinmeyer Inc. in New York, welche bis 1934 existierte, und 1928 die Etablierung der Firma Böhler & Steinmeyer in Berlin, welche bis 1932 bestand. Ebenfalls 1928 trat Lulus Sohn, Julius Harry als 21-jähriger in die Firma ein, um an Stelle seines Vaters die Firma durch die schweren Jahre der Weltwirtschaftskrise und des Nationalsozialismus zu führen. In der Nachkriegszeit gelang es Julius Harry Böhler und seinem Sohn Julius Gustav, die Firma wieder als eine der international führenden Kunsthandlungen zu etablieren. Nach dem Tode seines Vater 1979 führte Julius Gustav die Firma in neuen Geschäftsräumen in der Pacellistraße weiter. 1995 übernahm Florian Eitle-Böhler die Kunsthandlung nun in der fünften Generation, nachdem sich sein Onkel Gustl Böhler aus dem aktiven Geschäftsleben zurückzog. Ende 2004 bezog die Kunsthandlung ihre neuen Räume in Starnberg am Starnbergersee.